

Mit Geld viel Gutes tun

Die Empfänger

Tafel, Krankenpflegeverein Hohenkennath, AWO Amberg und Haselmühl-Kümmersbruck, Bürgerhilfsfonds, Caritas-Sozialstation, CVJM, Kinderschutzbund, Diakonieverein, evangelische Gemeinden Paulaner, Erlöser und St. Michael Poppenricht, Flika, Franziskaner, Nachbarn in Not in Ursensollen, Helfer vor Ort Kastl, Hospizverein, Jura-Wohnstätten, katholische Kindergärten Ammerthal und Ursensollen, katholische Kirchenstiftungen Ammerthal, Gebenbach, Hausen, Dreifaltigkeit, Hohenburg, Mariahilfberg, Poppenricht, Ransbach, St. Antonius, St. Georg, St. Vitus, Ursulapoppenricht, Utzenhofen, Vilseck, Allersburg, Kirchenverwaltung St. Martin, Pfarramt St. Michael, Waisenhausstiftung, Kolding-Jugendhilfe, Montessori-Förderverein, Lebenshilfe, MS-Gruppe, Schwesternschaft Wallmenichhaus, SkF und Selbsthilfegruppe Krebskranker Kinder. (san)

Sie sorgen dafür, dass es für Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, ein bisschen heller und wärmer wird: 46 soziale Einrichtungen bekamen von der VR-Bank gestern insgesamt 32 700 Euro. Mit der Spende verband die Bank auch ihren Dank für so viel Engagement.

Amberg. (san) Die Vorstände Dieter Paitner und Andreas Reindl hießen die Vertreter der karitativen Einrichtungen in den Räumen des Geldinstituts an der Bahnhofsstraße willkommen. Paitner erinnerte an Menschen, die nicht vom Schicksal verwöhnt wurden und auf die Hilfe anderer an-

gewiesen seien. Viele in den Organisationen engagierte Menschen seien ehrenamtlich tätig, nicht nur zeitweise, sondern 365 Tage im Jahr. „Ohne Ihr Engagement wäre das Leben vieler Menschen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen, kälter und leerer“, sagte Paintner.

Hoffnung und Aussicht

Die Organisationen mit ihren vielen Helfern und Mitstreitern leisteten eine extrem wertvolle Arbeit, die den Menschen Hoffnung und Aussicht gebe. „Ihre Tätigkeit vermittelt ein Gefühl der Sicherheit und des Vertrauens“, betonte der Vorstand. „Wir leisten Hilfe zur Selbsthilfe“, sagte er über den Auftrag des Geldinstituts, der von den Grundmanifesten einer Genossenschaftsbank getragen werde. Paitner bat die Anwesenden, das

Geld dorthin zu geben, wo Menschen Hilfe benötigen und auf Hilfe hoffen, wo Menschen krank und einsam sind und wo Zukunftsangst das Ergebnis von Ausweglosigkeit und höchster Not sei. „Wir sind uns sicher, dass Sie mit den Geldern wertvolle Arbeit für unsere Gesellschaft leisten“, unterstrich Paintner.

Die VR-Spende kommt zum Teil aus dem Topf des Gewinnsparevereins Bayern. Kunden des Geldinstituts hätten insgesamt über 19 800 Lose gezeichnet, die Bank-Azubis hätten mit einer eigenen Aktion ihren Teil zum Erfolg beigetragen. Bürgermeister Martin Preuß würdigte ebenfalls die Arbeit der 46 sozialen Einrichtungen. „Sie machen durch ihr Wirken unsere Welt ein wenig heller und wärmer“, sagte er. Die 32 700 Euro bezeichnete er als große Hilfe.

AZ/SRZ, 22.12.16

Über die Zuwendungen von insgesamt 32 700 Euro der VR-Bank freuen sich die Vertreter von 46 sozialen und karitativen Einrichtungen. Das Engagement der mit Geld bedachten Organisationen würdigten (vorne von links mit Scheck): Vorstand Andreas Reindl, Bürgermeister Martin Preuß und Vorstand Dieter Paitner.

Bild: Steinbacher



Die Augen der Beschenkten strahlten ganz hell

MZ, 23.12.16

SOZIALES Volksbank-Raiffeisenbank gibt 32 700 Euro für Wohlfahrtspflege, besonders Jugendwohlfahrtspflege.

AMBERG. 32 700 Euro bekamen 46 soziale und karitative Einrichtungen. Für den Vorstand sagte Dieter Paintner, es sei Zeit, Menschen in Not zu helfen. Er bat die Empfänger, die Mittel entsprechend einzusetzen. Möglich wurde dieses Spendenvolumen durch das Engagement des Hauses, der Genossenschaftsbank, zusammen mit dem Gewinnspareverein Bayern.

Von den verkauften Losen zu fünf Euro fallen vier Euro auf den Sparbeitrag und ein Euro auf den Gewinnanteil. Dabei gibt es nach der Devise „Sparen, Gewinnen und Helfen“ gute Gründe, da auch selbst mit zu machen. Die geförderten Institutionen leisten Hilfe zur Selbsthilfe, leisten mit vielen Mitarbeitern enorm wertvolle Arbeit, geben den Menschen Aussicht und Hoffnung. Die Schecks, die Paintner mit Andreas Reindl übergab, sollten Ausdruck der Anerkennung für die ehrenamtliche Arbeit der Anwesenden sein. Auch 2. Bürgermeister Martin J. Preuß, der sich die Teilnahme nicht hatte nehmen lassen, freute sich, dass die Bank solch ein Engagement in der Stadt und im Landkreis zeige. Er danke den meist ehrenamtlichen Helfern und Helferinnen aus den 46 Institutionen für diese Unterstützung. Danach wurden die Schecks überreicht. (ack)



Die Volksbank-Raiffeisenbank Amberg e. G. schüttete ihr Füllhorn über 44 soziale und karitative Institutionen aus. Am Mittwoch holten die Vertreter die jeweiligen Schecks ab.

Foto: ack

SIE WURDEN UNTERSTÜTZT

► **Abteilung 1:** Tafel Amberg, Krankenpflegeverein Hohenkernnath, AWO Amberg, AWO Haselmühl-Kümmersbruck, Bürgerhilfsfonds Stadt Amberg, Caritas Sozialstation Amberg e.V., CVJM Amberg e.V., Deutscher Kinderschutzbund Amberg e.V., Diakonieverein Amberg e.V.; Evang.-Luth. Kirchengemeinde Paulaner, Erlöserkirche und St. Michael Poppenricht, Flika Klinikum Amberg, Franziskaner der Mutter Gottes von den Engeln e.V., Gemeinde Ursensollen – Nachbarn in Not, Helfer vor Ort Markt Kastl, Hospizverein Amberg e.V..

► **Abteilung 2:** Jura-Wohnstätten e.V., Kath. Kindergarten Ammerthal, Kath. Kindergarten Ursensollen, Kath. Kirchenstiftung Ammerthal, Kath. Kirchenstiftung Gebenbach, Kath. Kirchenstiftung Hausen, Kath. Kirchenstiftung Hl. Dreifaltigkeit, Kath. Kirchenstiftung Hohenburg, Kath. Kirchenstiftung Mariahilfberg, Kath. Kirchenstiftung Poppenricht, Kath. Kirchenstiftung Ransbach, Kath. Kirchenstiftung St. Antonius, Kath. Kirchenstiftung St. Georg, Kath. Kirchenstiftung St. Vitus, Katholische Kirchenstiftung Ursulapoppenricht.

► **Abteilung 3:** Katholische Kirchenstiftung Utzenhofen, Katholische Kirchenstiftung Vilseck, Katholische Kirchenstiftung Allersburg, Katholische Kirchenverwaltung St. Martin Amberg, Kath. Pfarramt St. Michael., Katholische Waisenhausstiftung Amberg, Kolping Jugendhilfe der Diözese Regensburg e.V., Lebenshilfe Amberg-Sulzbach e.V., Montessori Förderverein e.V., Multiple Sklerose-Gruppe, Schwesternschaft Wallmenichhaus vom BRK e.V., Selbsthilfegruppe Krebskranker Kinder e.V., Sozialdienst Kath. Frauen e.V.. (ack)